

# Manufakturgeburtstag:

*Zum Vierzehnten präsentiert Moritz Grossmann die limitierte HAMATIC Vintage Cream*

- Cremefarbenes Zifferblatt im Vintage-Stil
- Stilelemente in violett im Uhrwerk und auf dem Zifferblatt
- Traditionelle Hammerautomatik
- Limitierte Edition in Weißgold, 25 Exemplare weltweit

Vor 14 Jahren wurde die Manufaktur Moritz Grossmann in Glashütte von Christine Hutter gegründet und der Name des bemerkenswerten Uhrmachers neu belebt. Das ist Anlass zu feiern. Mit der HAMATIC Vintage Cream präsentiert die Manufaktur am 11. November 2022 die perfekte Verbindung von Ästhetik und Mechanik. Während das cremefarbene Zifferblatt mit seinem Vintage-Stil auf historische Uhren von Moritz Grossmann verweist, stellen die violetten Ziffern und Zeiger eine Verbindung zum Uhrwerk her. Denn zu den aufwändigen Dekorationen der hauseigenen Manufakturkaliber zählen violett angelassene Schrauben – ein Kennzeichen der Handwerkskunst von Moritz Grossmann.

Er war ein Ausnahmetalent und hat mit seinem Können die Uhrmacherkunst in Glashütte geprägt. Moritz Grossmann genießt auch eineinhalb Jahrhunderte nach seinem Wirken höchstes Ansehen in der sächsischen Uhrenstadt.

Darauf berief sich die Manufaktur Moritz Grossmann, als sie vor genau 14 Jahren in Glashütte wiedergegründet wurde – mit der Verpflichtung, das Erbe des Namensgebers fortzuführen. Dies geschieht durch Zeitmesser, deren Uhrwerke mit ebenso vielen Details faszinieren wie Zifferblatt, Zeiger und Gehäuse. In dieser Tradition wird nun der 14. Manufakturgeburtstag gefeiert: Die HAMATIC Vintage Cream erscheint anlässlich dieses Jubiläums.

## Vintage-Charakter

Mit ihrem ausdrucksvollen Vintage-Charakter bezieht sich die Armbanduhr auf gute alte Handwerkskunst und das Werk von Moritz Grossmann höchstpersönlich: Er war zu Lebzeiten für seine Taschenuhren berühmt. Deren Stil beeinflusst das Zifferblattdesign der Jubiläumsumhr mit ihrem klassischen Weißgoldgehäuse, der nostalgischen Typographie römischer Stundenziffern und dem historischen Logo

von Moritz Grossmann aus dem Jahr 1875. Der Cremeton des Zifferblatts, das aus massivem Silber gefertigt und lackiert ist, betont die Ausstrahlung der Uhr.

Eine weitere Reminiszenz an den alten Meister sind die feinen Poiré-Zeiger, wie sie Moritz Grossmann einst selbst für seine Taschenuhren nutzte. Auch heute noch werden die Zeiger aufwändig von Hand in der Manufaktur gefertigt, was selbst in der Welt der Haute Horlogerie ungewöhnlich ist. Vollendet werden sie durch das Anlassen von Hand, wodurch sie eine ausdrucksvolle, violette Farbe erhalten. Der Zifferblattdruck in der gleichen Nuance betont die Wirkung der Zeiger.

Zugleich stellt die Farbe die Verbindung zum Uhrwerk der HAMATIC Vintage Cream her: Denn zu der aufwändigen Finissage des hoch veredelten Manufakturkalibers 106.0 zählen neben kunstvollen Schliffen und Oberflächenbearbeitungen die angelassenen Schrauben in ihrer violetten Färbung. Sie harmonieren perfekt mit dem Zifferblatt.

### **Kaliber 106.0 - Traditionelles Konzept der Hammerautomatik**

Das Uhrwerk besticht zudem durch seine Konstruktion: Es greift das traditionelle Konzept der Hammerautomatik aus dem 19. Jahrhundert auf und generiert Energie nicht wie bei einem Automatikwerkwerk üblich durch einen Rotor, sondern durch einen beweglichen Hammer. Dieser wird durch die Armbewegungen des Trägers angeregt, gleitet wie ein Pendel hin und her und zieht somit das Uhrwerk auf. Dieser neu entwickelte Hammeraufzug wirkt beidseitig und ist mit einem hoch effizienten und zuverlässigen Mechanismus ausgestattet, welcher über zwei Klinkenräder verfügt. Die Konstruktion ermöglicht zudem einen faszinierenden Blick auf das Uhrwerk.

### **Limitierte Edition**

Das klassische, edle Weißgoldgehäuse der Jubiläumsuhr HAMATIC Vintage Cream wird an einem Armband aus schwarzem Alligatorleder getragen und ist auf 25 Stück limitiert.

Die HAMATIC Vintage Cream ist zu einem Netto-UVP von 45.700 EUR erhältlich.

### **Technische Daten HAMATIC Vintage Cream**

Referenz:	MG-003404
Uhrwerk	Manufakturkaliber 106.0, Automatikaufzug, in fünf Lagen reguliert
Einzelteile	312
Steine	38, davon 3 in verschraubten Goldchatons
Hemmung	Ankerhemmung

Schwingsystem	stoßgesichert gelagerte Grossmann'sche Unruh mit 4 Masse- und 2 Regulierschrauben, Nivarox 1-Spirale
Unruh	Durchmesser: 10,0 mm, Frequenz: 21.600 Halbschwingungen pro Stunde
Gangreserve	72 Stunden nach Vollaufzug
Funktionen	Stunde und Minute, kleine Sekunde mit Sekundenstopp
Bedienelemente	Krone aus 750/000 Gold zum Aufziehen der Uhr und Einstellen der Uhrzeit
Gehäusemaße	Durchmesser: 41,0 mm, Höhe: 11,35 mm
Werkmaße	Durchmesser: 36,4 mm, Höhe: 5,15 mm
Gehäuse	dreiteilig, aus 750/000 Gold
Zifferblatt	massiv Silber, cremefarben mit römischen Ziffern
Zeiger	handgefertigt, violett angelassen
Glas und Sichtboden	einseitig entspiegeltes Saphirglas
Band	handgenähtes Alligatorband mit Dornschnäbe in 750/000 Gold
Besonderheiten	Grossmann'sche Unruh; Klinkengespeerr in Reduktionsgetriebe; Regulierung mit Grossmann'scher Rückerschraube auf gestuftem Unruhkloben; Pfeilerwerk mit 2/3 Platine und Gestellpfeilern aus naturbelassenem Neusilber, 2/3 Platine und Unruhkloben handgraviert; breiter, waagerechter Glashütter Streifenschliff, doppelt gestufter Sonnenschliff auf der Federhaustrommel; hervorstehende Goldchatons mit aufgesetzten Schrauben; separat herausnehmbarer Kupplungsaufzug; Sekundenstopp am Unruhreif bei Zeigerstellung; Automatikaufzug mit Schwinghammer, beidseitig wirkende Klinkenräder; Automatikfreilauf mittels Ankerklinke, Handaufzug über Wippenaufzug

**Moritz Grossmann Uhren:**

*Moritz Grossmann, geboren 1826 in Dresden, galt als Visionär unter den großen deutschen Horologen. Sein Freund, Ferdinand Adolph Lange, überzeugte den hoch talentierten jungen Uhrmacher, 1854 eine eigene mechanische Werkstatt in Glashütte zu gründen. Neben dem Aufbau eines angesehenen Uhrenbetriebes engagierte sich Grossmann politisch und sozial, im Jahr 1878 gründete er die Deutsche Uhrmacherschule. Moritz Grossmann starb 1885 unerwartet, seine Uhrenmanufaktur wurde aufgelöst.*

*Der Geist von Moritz Grossmanns traditioneller Uhrmacherei lebt seit dem Jahr 2008 wieder auf, denn die gelernte Uhrmacherin Christine Hutter entdeckte die alte Glashütter Uhrenmarke „Moritz Grossmann“ und ließ sie schützen. Sie entwickelte Konzepte und war beseelt von der Vision, nach gut 120 Jahren Grossmanns Erbe mit einer besonders feinen Armbanduhr anzutreten. Sie überzeugte private Uhrenliebhaber, sie bei der Verwirklichung ihres Traums zu unterstützen. Am 11. November 2008 gründete sie die Grossmann Uhren GmbH in Glashütte. Die Grossmann'schen Uhrmacher wahren heute die Tradition, ohne historische Stücke zu kopieren. Mit Innovation, höchstem handwerklichen Geschick, mit traditionellen, aber auch modernen*

*Fertigungsmethoden sowie edlen Materialien zelebrieren sie mit ihren Uhren Schönstes deutsches Handwerk.*

Informationen, Bildmaterial zum Download:

HAMATIC Vintage Cream:

<https://my.hidrive.com/share/75dvsfmrr6>

Grossmann Uhren GmbH:

<https://my.hidrive.com/share/8p0kgeshxo>

Zur Website:

<https://www.grossmann-uhren.com/>

Für weitere Informationen und hochauflösendes Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:

**PRESSEKONTAKT:**

Sandra Behrens - Leiterin Kommunikation & Marketing

Uferstr. 1

01768 Glashütte

Tel: 0049-35053-320020

Fax: 0049-35053-320099

E-Mail: [sandra.behrens@grossmann-uhren.com](mailto:sandra.behrens@grossmann-uhren.com)



HAMATIC Vintage Cream, Weißgold



HAMATIC Vintage Cream, Weißgold